

**STIHL**<sup>®</sup>

**STIHL FS 300, 350, 400, 450, 480**

**Gebrauchsanleitung**



## Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung .....	2	Elektrische Griffheizung .....	31
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik .....	3	Zündkerze prüfen .....	31
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Anschlag und Traggurt .....	15	Motorlaufverhalten .....	32
Zweihandgriff anbauen .....	17	Getriebe schmieren .....	33
Gaszug einstellen .....	18	Anwerfseil /	
Schutzvorrichtungen anbauen .....	19	Rückholfeder wechseln .....	33
Schneidwerkzeug anbauen .....	20	Gerät aufbewahren .....	35
Kraftstoff .....	23	Metall-Schneidwerkzeuge schärfen .....	36
Kraftstoff einfüllen .....	24	Wartungs- und Pflegehinweise .....	37
Doppelschultergurt anlegen .....	25	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden .....	39
Motorgerät ausbalancieren .....	25	Wichtige Bauteile .....	40
Motor starten / abstellen .....	25	Technische Daten .....	41
Betriebshinweise .....	28	Sonderzubehör .....	43
Luftfilter reinigen .....	28	Reparaturhinweise .....	44
Luftfilter reinigen .....	29	Anschriften .....	44
Vergaser einstellen .....	29	CE-Konformitätserklärung des Herstellers .....	45
Winterbetrieb .....	30	Qualitäts-Zertifikat .....	46

**Verehrte Kundin, lieber Kunde,  
vielen Dank, dass Sie sich für ein  
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL  
entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen  
Fertigungsverfahren und  
umfangreichen Qualitätssicherungs-  
maßnahmen hergestellt. Wir sind  
bemüht alles zu tun, damit Sie mit  
diesem Gerät zufrieden sind und  
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät  
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren  
Händler oder direkt an unsere  
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FS 300, FS 350, FS 400, FS 450, FS 480

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

### Kennzeichnung von Textabschnitten


Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:


- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung


Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer.  
Beispiel:


- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:

 Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

 Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

 Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.

 Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

### \* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit \* gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit \* gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeugs gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher

aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen - auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

## Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



**Schutzstiefel** mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



**Schutzhelm** tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen.

Gesichtsschutz und unbedingt **Schutzbrille** tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

**Achtung!** Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

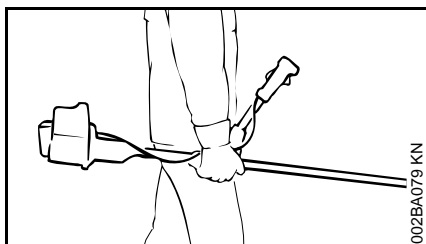
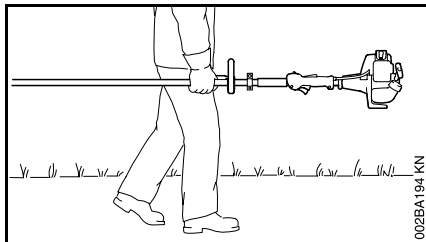
„Persönlichen“ Schallschutz tragen – z.B. Gehörschutzkapseln.



**Feste Handschuhe** tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

## Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen.  
Metall-Schneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten.  
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig sein, alle Teile einwandfrei montiert
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z.B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen – Motorgerät ausbalancieren" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Motor nicht „aus der Hand“ anwerfen –starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Schneidwerkzeug läuft

noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

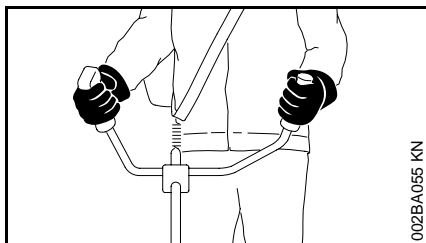
Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

## Gerät halten und führen

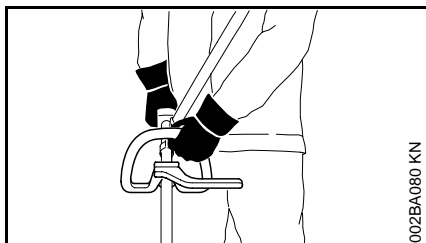
Motorgerät immer **mit beiden Händen** an den Griffen **festhalten**. Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

## Bei Ausführungen mit Zweihandgriff




Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

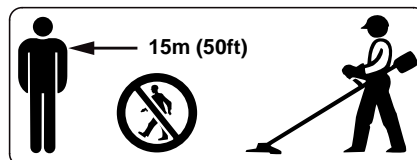
## Bei Ausführungen mit Rundumgriff



Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

## Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw.  stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände

### **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte

Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.



Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z.B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

**Nicht rauchen** bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**

Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z.B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“. Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten –

### **Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände!**



Gelände überprüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z.B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere (z.B. Igel) nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen, bei Metall-Schneidwerkzeugen Klangprobe durchführen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Auswechseln des Schneidwerkzeugs Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors

### **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

### **Bei Verwendung von Mähköpfen**

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen –

### **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z.B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z.B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug –

### **Verletzungsgefahr!**

### **Bei Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen**

Metall-Schneidwerkzeuge regelmäßig nach Vorschrift schärfen. Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu erhöhter Belastung des Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile

### **Verletzungsgefahr!**

### **Vibrationen**

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

## Symbole auf Schutzvorrichtungen

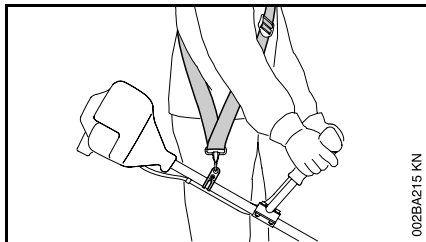
Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-

Schneidwerkzeuge verwenden.

## Traggurt\*



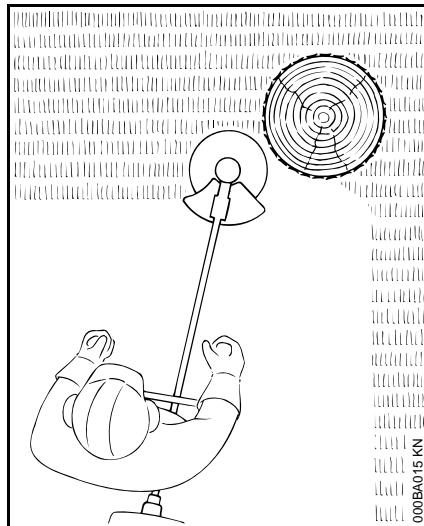
002BA215 KN

- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen.

**Grasschneideblätter und Dickichtmesser** müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

**Kreissägeblätter** müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnellösevorrichtung verwendet werden!

## Mähkopf mit Mähfaden



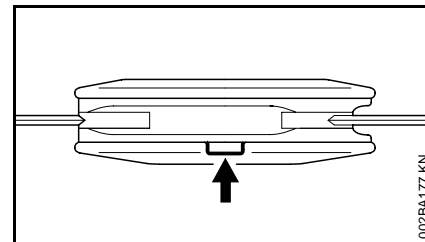
000BA015 KN

Zum sauberen Schneiden um Zaunpfähle, Bäume etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

- ⚠ Mähfaden **nicht** durch einen Stahldraht ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

## Mähkopf mit Kunststoffmesser STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).



002BA177 KN

### Verschleißmarkierungen beachten!

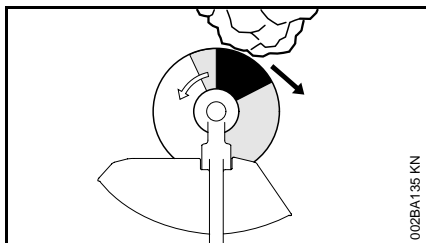
Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): **Mähkopf nicht mehr verwenden** und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

\* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

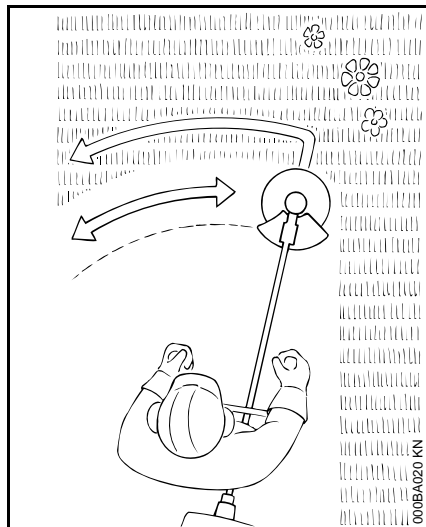
## Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen (Grasschneideblatt, Dickichtmesser, Häckselmesser, Kreissägeblatt) besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



**Erhöhte Rückschlaggefahr** besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

## Grasschneideblatt



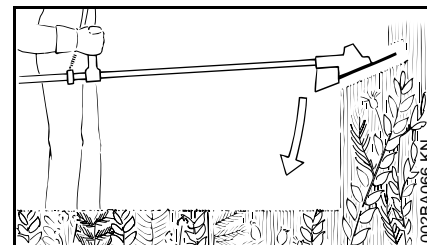
Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

**Achtung!** Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

## Dickichtmesser

Für verfilztes Gras, Wildwuchs und Gestrüpp – zum Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



**Dickichtmesser** in Wildwuchs und Gestrüpp „eintauchen“ – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist **äußerste Vorsicht** geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Beim Schneiden von Gras und beim Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.

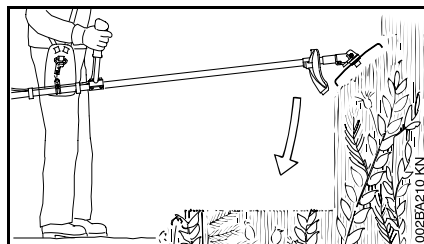
**Achtung!** Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile  
**Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit Durchmesser über 2 cm schneiden – Kreissägeblatt verwenden.
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig (bei merklicher Abstumpfung) nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (durch Fachhändler)

## Häckselmesser

Zum Auslichten und Zerkleinern von zähem, verfilztem Gras und Gestrüpp.



**Häckselmesser** in Wildwuchs und Gestrüpp „eintauchen“ – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist **äußerste Vorsicht** geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

**Achtung!** Missbrauch kann das Häckselmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile  
**Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit Durchmesser über 2 cm schneiden
- Häckselmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – beschädigtes Häckselmesser nicht weiter benutzen
- Häckselmesser bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (durch Fachhändler)

## Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen:

Bis 4 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Motorsensen

Bis 7 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Freischneidern.

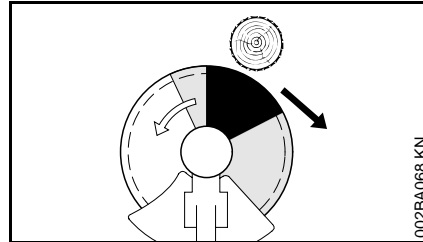
Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.

- !** Den Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

## Rückschlaggefahr!



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

## Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Anschlag und Traggurt

### Schneidwerkzeuge

#### Mähköpfe

- 1 Mähkopf STIHL SuperCut 40-2
- 2 Mähkopf STIHL AutoCut 40-2
- 3 Mähkopf STIHL AutoCut 40-4 <sup>1)</sup>
- 4 Mähkopf STIHL TrimCut 40-2
- 5 Mähkopf STIHL PolyCut 40-3

#### Mähwerkzeuge aus Metall

- 6 Grasschneideblatt 230-4
- 7 Grasschneideblatt 255-8
- 8 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 9 Dickichtmesser 300-3
- 10 Dickichtmesser 305-2 Spezial
- 11 Häckselmesser 270-2

#### Kreissägeblätter

- 12 Kreissägeblatt 200 Meißelzahn
- 13 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn
- 14 Kreissägeblatt 225 Meißelzahn <sup>2)</sup>
- 15 Kreissägeblatt 225 Spitzzahn <sup>2)</sup>
- 16 Kreissägeblatt (Hartmetall) 225 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> nur für FS 450, 450 K, 450 L, 480, 480 K, 480 L

<sup>2)</sup> nur für FS 400, 400 K, 400 L, 450, 450 K, 450 L, 480, 480 K, 480 L

### Schutze

- 17 Schutz für die Mähköpfe **1 bis 5**
- 18 Schutz **mit** Schürze und Messer für die Mähköpfe **1 bis 5**
- 19 Schutz **ohne** Schürze und Messer für die Mähwerkzeuge **6 bis 10**
- 20 Schutz für das Häckselmesser **11**

### Anschläge

- 21 Anschlag für Kreissägeblätter 200
- 22 Anschlag für Kreissägeblätter 225

### Traggurte

- 23 Doppelschultergurt
- 24 Doppelschultergurt "Komfort"


### Ausstattung


Die komplette Ausstattung umfasst unter anderem:

- Schneidwerkzeug
- Schutz bzw. Anschlag
- Zweihandgriff
- Traggurt

### Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle auf der nächsten Seite wählen!

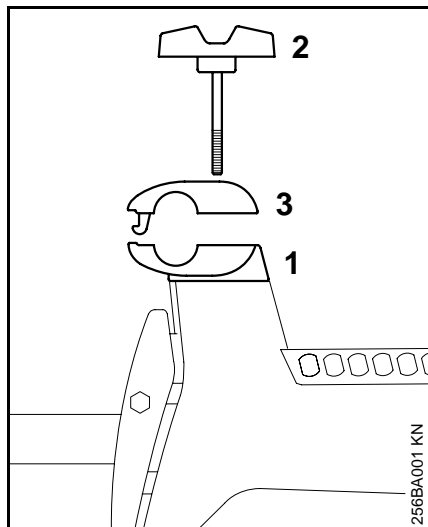
 Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge und Schutze bzw. Anschläge miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

 Kontakt mit dem rotierenden Schneidwerkzeug unbedingt vermeiden – **Unfallgefahr!**

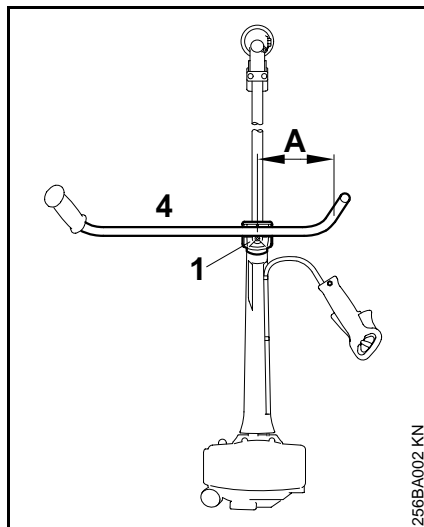


Schneidwerkzeuge	Schutze, Anschläge	Traggurte
<p>1, 2, 3, 4, 5</p>	<p>17, 18</p>	<p>23</p>
<p>6, 7, 8, 9, 10</p>	<p>19</p>	<p>23</p>
<p>11</p>	<p>20</p>	<p>24</p>
<p>12, 13</p>	<p>21</p>	<p>24</p>
<p>14, 15, 16</p>	<p>22</p>	<p>24</p>

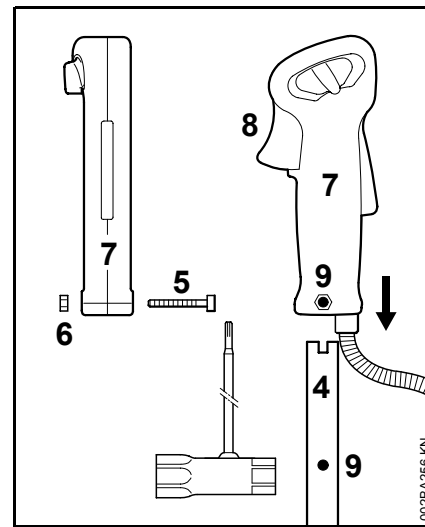
## Zweihandgriff anbauen



- 1** = untere Klemmschale festhalten  
**2** = Klemmschraube herausdrehen und abziehen  
**3** = obere Klemmschale von der unteren Klemmschale nehmen  
 ⚡ Die Klemmschalen sind nach dem Herausdrehen der Klemmschraube lose!



- 4** = Griffrohr so in die  
**1** = untere Klemmschale legen, dass der Abstand **A** nicht mehr als 15 cm (6 in) beträgt
- obere Klemmschale auflegen und nach unten drücken
  - Klemmschraube eindrehen
  - Griffrohr quer zum Schaft ausrichten
  - Klemmschraube festziehen



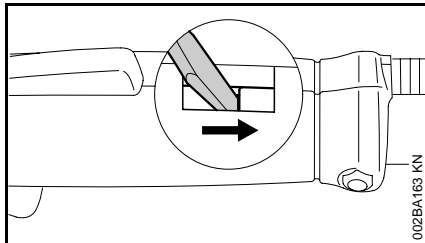
- 5** = Schraube herausdrehen, die  
**6** = Mutter bleibt dabei im  
**7** = Bedienungsgriff
- den Bedienungsgriff mit dem
  - 8** = Gashebel in Richtung Getriebe weisend auf das
  - 4** = Griffrohrende schieben, bis die
  - 9** = Bohrungen fluchten
  - Schraube eindrehen und festziehen
  - weiter bei „Gaszug einstellen“
- ⚡ Für den platzsparenden Transport und zur Lagerung: Klemmschraube lösen, Griffrohr parallel zum Schaft schwenken, Griffe nach unten drehen.

## Gaszug einstellen

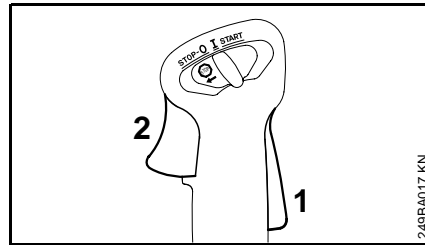
Abhängig von der Ausstattung des Gerätes kann am Bedienungsgriff der Gaszug eingestellt werden.

- 💡 Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Vollgas, Startgas und Leerlauf.

Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen – der Bedienungsgriff muss sich in Arbeitsposition befinden.

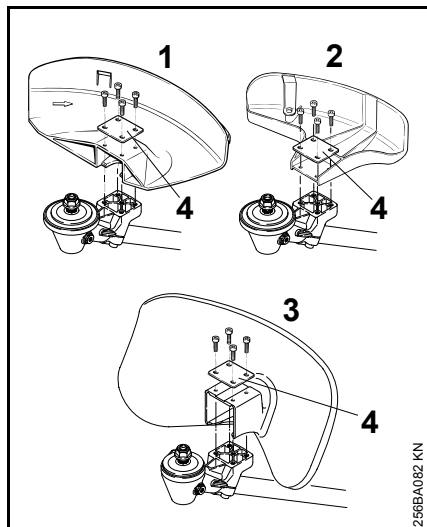


- die Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken

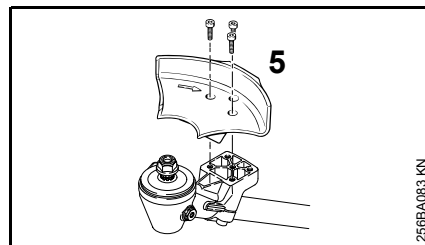


- 1 = Gashebelsperre und
- 2 = Gashebel ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

## Schutzvorrichtungen anbauen



256BA082 KN



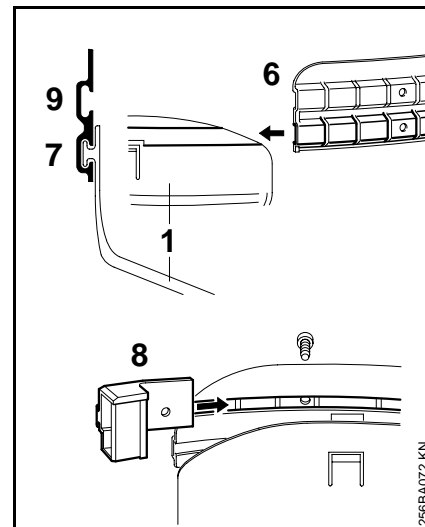
256BA083 KN

### Anschlag

5 = Anschlag für Kreissägeblätter

### Anschlag anbauen

- Anschlag auflegen
- Schrauben eindrehen und festziehen



256BA072 KN

### Schutz

- 1 = Schutz für Mähwerkzeuge  
 2 = Schutz für Mähköpfe  
 3 = Schutz für Häckselmesser

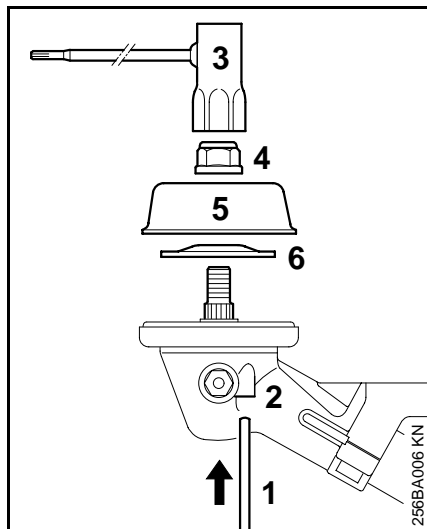
### Schutz anbauen

- Schutz auflegen
- 4 = Unterlage auflegen
- Schrauben eindrehen und festziehen

Beim Anbau von Mähköpfen muss auf die Führungsleiste am

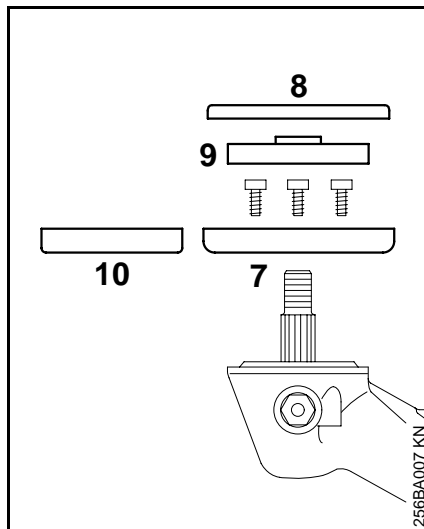
- 1 = Schutz die  
 6 = Schürze aufgeschoben werden:  
 Für alle Faden-Mähköpfe die  
 7 = **untere** Führungsnut benutzen und zusätzlich das  
 8 = Messer in die obere Führungsnut der Schürze schieben – zur Deckung mit der ersten Befestigungsbohrung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen
- Für den Mähkopf **PolyCut 40-3** die Schürze in die  
 9 = **obere** Führungsnut schieben

## Schneidwerkzeug anbauen



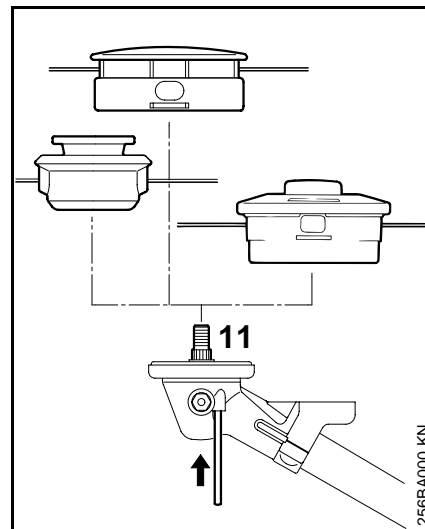
### Abtriebswelle blockieren

- 1 = Steckdorn bis zum Anschlag in die  
 2 = Bohrung im Getriebe schieben – leicht drücken
- Abtriebswelle drehen, bis der Steckdorn einrastet – mit dem
- 3 = Kombischlüssel die  
 4 = Mutter **im Uhrzeigersinn** lösen und abnehmen  
 5 = Lauffeller und  
 6 = Druckscheibe abnehmen




Für optimalen Wickelschutz beim Einsatz von **Mähwerkzeugen** sollte der

- 7 = Schutzring für Mäheinsätze montiert und die  
 8 = Schutzscheibe aufgelegt sein
- Vor Anbau von **Kreissägeblättern**:
- 8 = Schutzscheibe abnehmen  
 9 = Druckteller abziehen  
 7 = Schutzring für Mäheinsätze demontieren!  
 10 = Schutzring für Sägeeinsätze montieren
- Druckteller auflegen

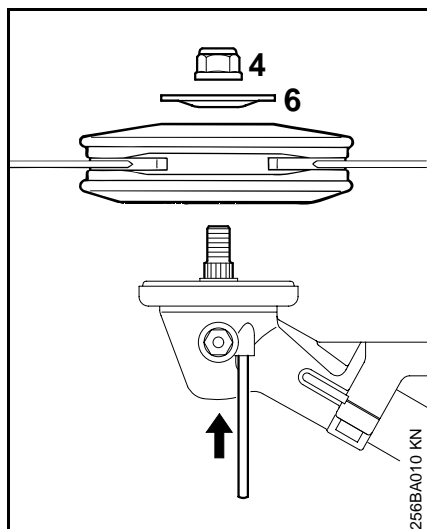


### Mähkopf STIHL SuperCut Mähkopf STIHL AutoCut Mähkopf STIHL TrimCut

- Abtriebswelle blockieren
  - Mähkopf **gegen den Uhrzeigersinn** auf die
- 11 = Abtriebswelle drehen und festziehen
-  Steckdorn abziehen

### Mähkopf abbauen

- Abtriebswelle blockieren
- Mähkopf **im Uhrzeigersinn** abschrauben



### Mähkopf STIHL PolyCut 40-3

- Abtriebswelle blockieren
- Mähkopf auflegen
- 6** = Druckscheibe auflegen – Wölbung nach unten
- 4** = Mutter **gegen den Uhrzeigersinn** aufdrehen und festziehen

⚠ Steckdorn abziehen

### Mähkopf abbauen

- Abtriebswelle blockieren
- Mutter **im Uhrzeigersinn** lösen
- ⚠ Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen!

### Kunststoffschnur nachstellen

#### Hinweis

Im Beilageblatt für den jeweiligen Mähkopf ist eine detaillierte Beschreibung enthalten!

#### Mähkopf SuperCut

Schnur wird während der Mäharbeit automatisch nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf optimale Länge gekürzt.

Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Schnurenden mindestens noch 6 cm lang sind!

#### Mähkopf AutoCut

Gerät mit laufendem Motor (Mähkopf muss sich drehen) über eine Rasenfläche halten

- Mähkopf auf den Boden tippen – Schnur wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf optimale Länge gekürzt

Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Schnurenden mindestens noch 2,5 cm lang sind!

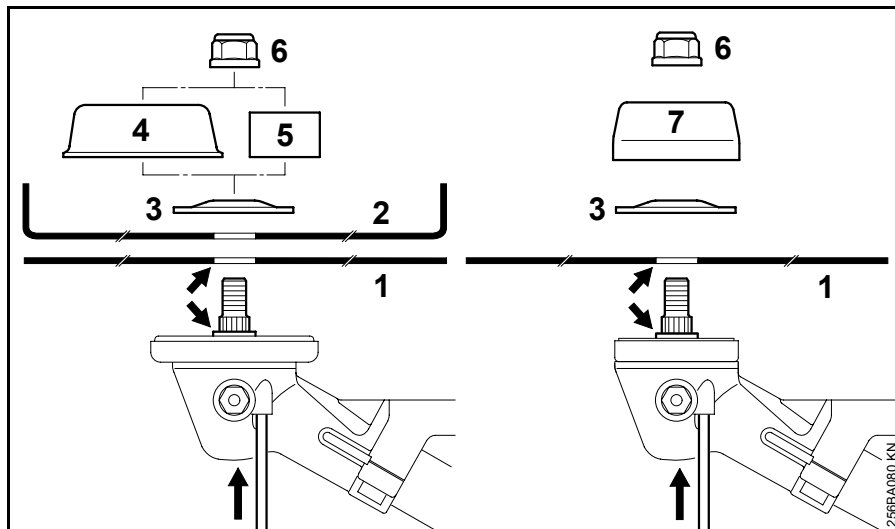
### Mähkopf TrimCut

Motor abstellen – Kombischieber auf **0** – Mähkopfgehäuse festhalten und

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen

- Schnurenden nach außen ziehen
- Vorgang bei Bedarf wiederholen, bis beide Schnurenden 14 cm lang sind.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. 4 cm Schnur frei.



### Grasschneideblätter, Dickichtmesser, Häckselmesser

1 = Schneidwerkzeug auflegen

⚠ Bund (**Pfeil**) muss in die Bohrung (**Pfeil**) des Schneidwerkzeuges ragen!

Bei den Grasschneideblättern 255-8 und 250-40 Spezial:

⚠ Schneidkanten in Uhrzeigerdrehrichtung

Beim

2 = Häckselmesser 270-2:

⚠ Schneidkanten nach oben

3 = Druckscheibe auflegen – Wölbung nach oben

4 = Laufsteller (für Mäheinsatz) - bzw.

5 = Schutzring (für Häckselmesser) auflegen

● Abtriebswelle blockieren

6 = Mutter **gegen den Uhrzeigersinn** aufdrehen und festziehen

### Schneidwerkzeug abbauen

● Abtriebswelle blockieren

● Mutter **im Uhrzeigersinn** lösen

⚠ Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen

### Kreissägeblätter 200 und 225

1 = Schneidwerkzeug auflegen

⚠ Bund (**Pfeil**) muss in die Bohrung (**Pfeil**) des Schneidwerkzeuges ragen!

⚠ Schneidkanten in Uhrzeigerdrehrichtung

3 = Druckscheibe auflegen – Wölbung nach oben

7 = Laufsteller (für Sägeeinsatz) auflegen

● Abtriebswelle blockieren

6 = Mutter **gegen den Uhrzeigersinn** aufdrehen und festziehen

### Schneidwerkzeug abbauen

● Abtriebswelle blockieren

● Mutter **im Uhrzeigersinn** lösen

⚠ Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen

## Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**


### STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

**STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


### Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

### Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden — bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

### Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten

**STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

### Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;  
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;  
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

### Beispiele

Liter	Benzin-	STIHL	übrige Marken	
	menge	Zweitaktöl 1:50	2T-Öle 1:25	
	Liter	(ml)	Liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen



## Kraftstoff einfüllen



### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern.

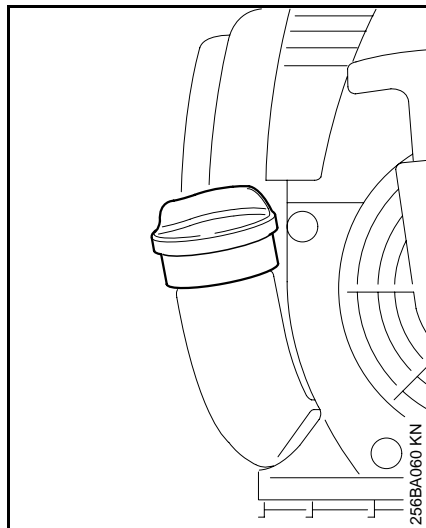
Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

**⚠** Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

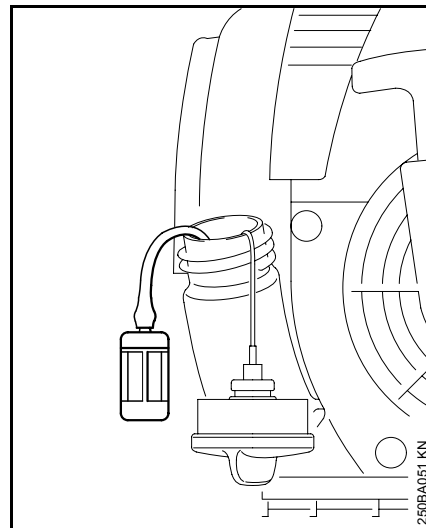
**🌿** Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

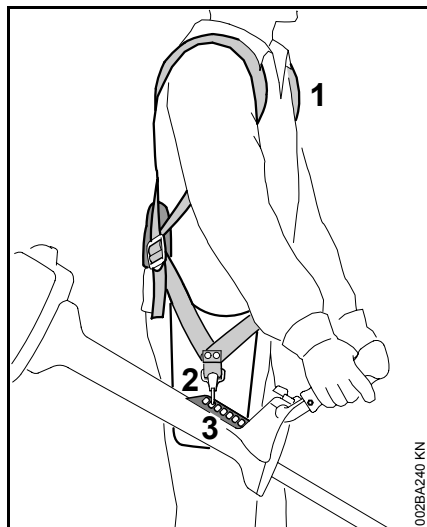
**⚠** Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.



### Kraftstoff-Saugkopf wechseln

- Saugkopf jährlich wechseln – dazu:
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

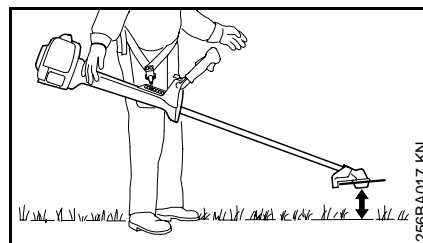
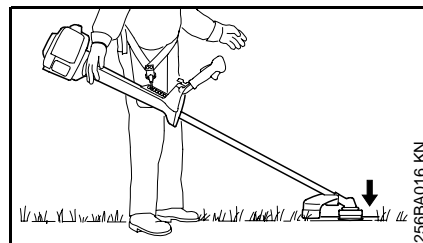
## Doppelschultergurt anlegen



- 1** = Doppelschultergurt anlegen, Gurtlänge so einstellen, dass sich der
- 2** = Karabinerhaken etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet. Nach dem Einstellen können zu lange Gurtenden gekürzt werden
- 3** = Lochleiste des Motorgerätes am Karabinerhaken einhängen

Anschließend den für das montierte Schneidwerkzeug richtigen Einhängepunkt ermitteln – siehe Abschnitt „Motorgerät ausbalancieren“.

## Motorgerät ausbalancieren

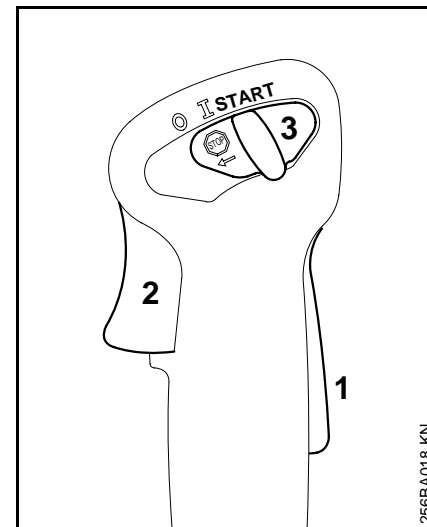


- Das am Traggurt hängende Motorgerät auspendeln lassen – Einhängepunkt bei Bedarf verändern:

**Mähwerkzeuge** (Mähköpfe, Grasschneideblätter, Dickichtmesser, Häckselmesser) sollen leicht auf dem Boden aufliegen (obere Abbildung)

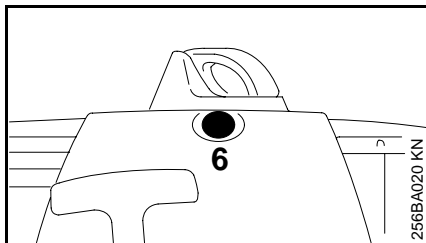
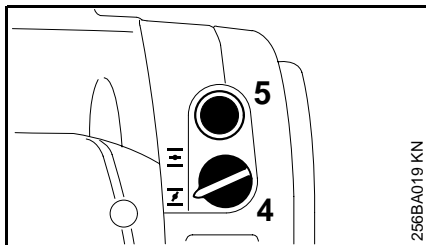
**Kreissägeblätter** sollen ca. 20 cm (8 in) über dem Boden „schweben“ (untere Abbildung)

## Motor starten / abstellen



### Motor starten

- Sicherheitsvorschriften beachten – siehe Abschnitt „Zu Ihrer Sicherheit“
- 1** = Gashebelsperre und
- 2** = Gashebel drücken beide Hebel gedrückt halten
- 3** = Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls festhalten dann nacheinander
- Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre wieder loslassen = **Startgasstellung**



4 = Drehkopf der Startklappe einstellen:

**bei kaltem Motor auf I**

**bei warmem Motor auf II**


(auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)

5 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

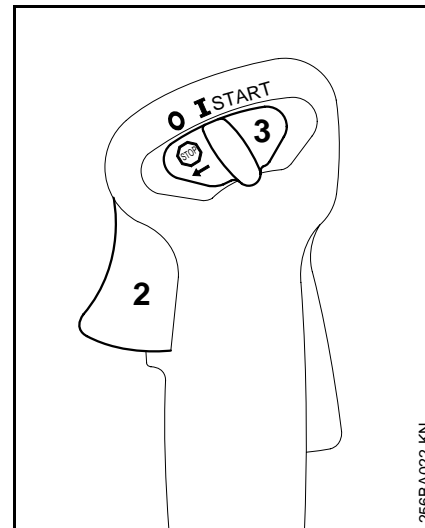
6 = Knopf des Dekompressionsventils drücken  
Knopf **vor jedem Startvorgang** erneut drücken



- Gerät sicher auf den Boden legen: Schutzplatte und Schneidwerkzeugschutz bilden die Auflage – das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken

 Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

- mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- **anwerfen bis der Motor läuft !**



**nach der ersten Zündung**

- Drehkopf der Startklappe auf II
- Knopf des Dekompressionsventils erneut eindrücken!
- weiter anwerfen

**sobald der Motor läuft, sofort**

- 2 = Gashebel kurz antippen
- 3 = der Kombischieber springt in Normalstellung I – und der Motor geht in den Leerlauf. Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht bewegen

**Die Motorsense ist einsatzbereit.**

## Motor abstellen

- Kombischieber auf 0 


### Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen


nach dem Anspringen des Motors:

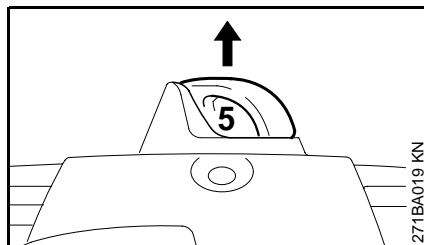
- Gashebel kurz antippen = Kombischieber springt in die Normalstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen

FS 400, 450: Evtl. auf Winterbetrieb umstellen – Kapitel „Winterbetrieb“



### Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Motorzündung wurde der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  = Warmstart gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Drehknopf der Startklappe auf 
- Kombischieber, Sperrhebel und Gashebel in Startgasstellung bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein



### Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber auf 0 
- **5** = Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze heraus-schrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **START** schieben
- Drehknopf der Startklappe auf  auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

## Gaszeigeeinstellung

- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe „Gaszug einstellen“

### Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

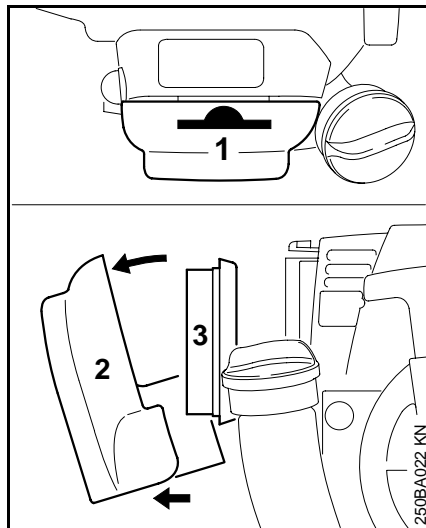
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Gerät aufbewahren“.

## Luftfilter reinigen

### FS 300, 350



**3** = Luftfilter abnehmen und kontrollieren – Bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen

- Luftfilter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel aufstecken

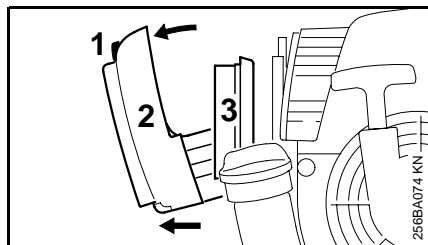
Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Drehknopf der Startklappe auf **I** stellen
- 1** = Lasche eindrücken und
- 2** = Filterdeckel abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien

## Luftfilter reinigen

FS 400, 450, 480



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Drehknopf der Startklappe auf **I** stellen
- 1 = Befestigungsschraube lösen
- 2 = Filterdeckel abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- 3 = Luftfilter abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Luftfilter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel montieren

## Vergaser einstellen

### Basisinformation

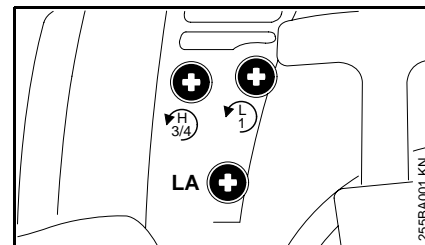
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

### Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Schneidwerkzeug montieren
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen – bei Bedarf einstellen – siehe „Gaszug einstellen“



**H** = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – **max.  $\frac{3}{4}$  Umdrehung**

**L** = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen, dann **1 Umdrehung** gegen den Uhrzeigersinn drehen

- Motor warmlaufen lassen mit der

**LA**=Leerlaufanschlagschraube den Leerlauf so einstellen, dass sich das Schneidwerkzeug nicht mitbewegt

## Winterbetrieb

### FS 400, 450, 480



### Leerlauf einstellen

#### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (**L**) vornehmen

**LA**=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen

#### Schneidwerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

**LA**=Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt, dann ca.  $\frac{1}{2}$  bis 1 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung

- Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube (**L**) vornehmen

LeerlaufEinstellung zu mager –

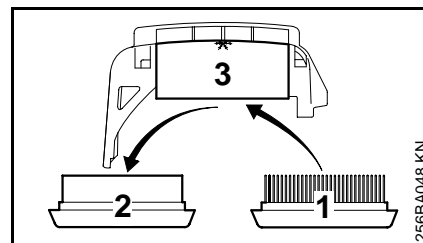
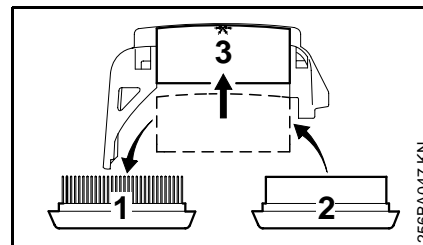
**L** = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

### Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, **kann** eine geringfügige Korrektur nötig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (**H**) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen



Gegen Luftfilter- und Vergaservereisung (bei Temperaturen unter +10 °C, Pulver- oder Flugschnee) die „Ansaugluftvorwärmung“ 4128 007 1001\* montieren.

- 1** = Standard-Luftfilter durch  
**2** = Luftfilter für Winterbetrieb ersetzen  
**3** = Abdeckung bis zum Anschlag in die Unterseite des Filterdeckels schieben = Position **Winterbetrieb** (obere Abb.)

\* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

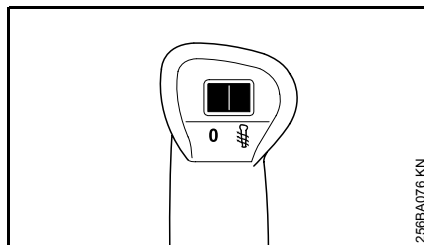
## Elektrische Griffheizung



## Zündkerze prüfen

Wenn die klimatischen Bedingungen nicht mehr gegeben sind:

- 2 = Luftfilter für Winterbetrieb durch
- 1 = Standard-Luftfilter ersetzen
- 3 = Abdeckung in Position  
**Sommerbetrieb** (untere Abb.)  
schieben

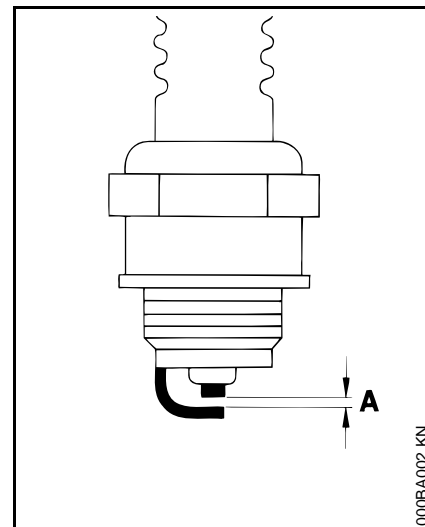


Griffheizung (Sonderausstattung)  
einschalten

- Schalter im linken Griff auf –  
zum Ausschalten wieder auf

Wird die Grifftemperatur subjektiv als zu hoch empfunden – Schalter auf stellen.

Eine Überhitzung bei Dauerbetrieb ist ausgeschlossen. Die Heizungsanlage ist wartungsfrei. Bei Störungen den Fachhändler aufsuchen.



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen –  
siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

**A** = Elektrodenabstand prüfen –  
ggf. nachstellen – Wert siehe  
„Technische Daten“



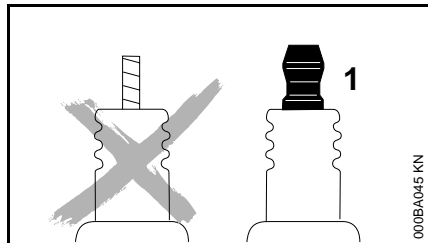
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

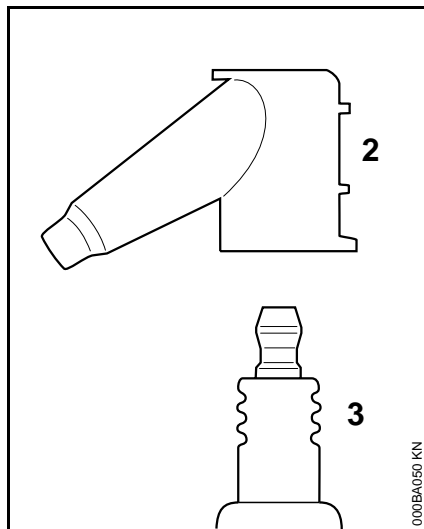
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

### Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen



- Bei allen Zündkerzen  
**2** = Zündkerzenstecker **fest** auf die  
**3** = Zündkerze drücken

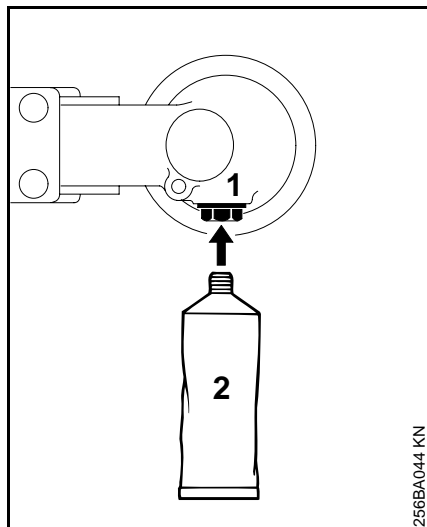
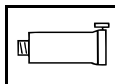
## Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter, korrekten Einstellungen von Vergaser und Gaszug das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.


Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

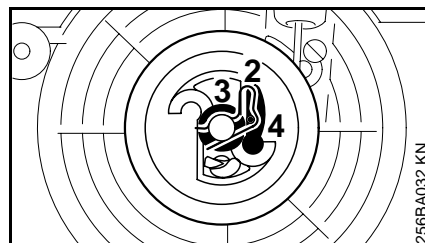
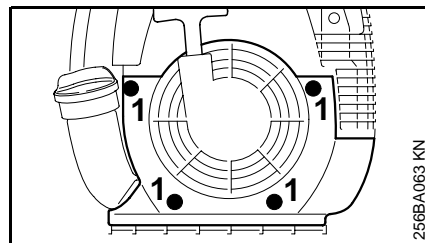
## Getriebe schmieren




Zur Schmierung STIHL Getriebefett für Motorsensen (siehe „Sonderzubehör“) verwenden.

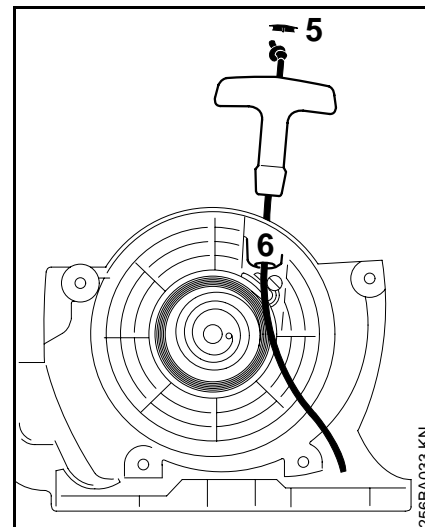
- Schmierfettfüllung ca. alle 100 Betriebsstunden kontrollieren
- 1 = Verschlusschraube herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, die
- 2 = Fetttube einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken
-  Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen!
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

## Anwerfseil / Rückholfeder wechseln



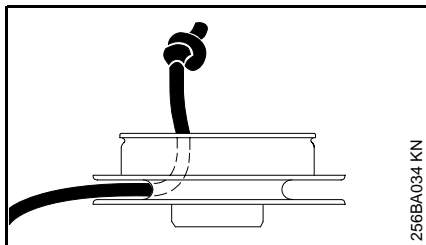
### Anwerfseil wechseln

- 1 = Schrauben herausdrehen
- Lüftergehäuse abnehmen
- 2 = Federspanne abdrücken
- Seilrolle vorsichtig mit
- 3 = Scheibe und
- 4 = Klinke abziehen
-  Die Rückholfeder für die Seilrolle kann herauspringen – **Verletzungsgefahr!**

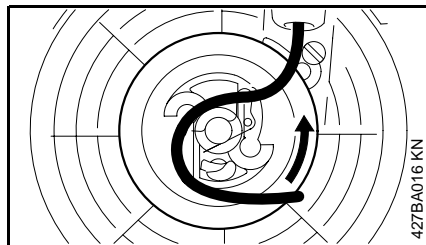


5 = Kappe aus dem Griff hebeln

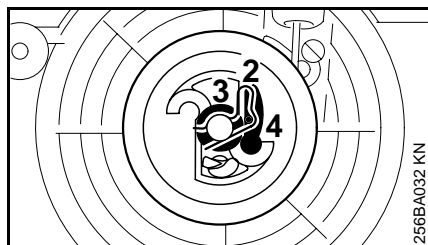
- Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen
- neues Anwerfseil – siehe „Technische Daten“ – mit einem einfachen Knoten versehen, von oben durch Griff und
- 6 = Seilbuchse ziehen
- Kappe in den Griff drücken



256BA034 KN



427BA016 KN




256BA032 KN

- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
  - Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl (Sonderzubehör) benetzen
  - Seilrolle aufstecken – etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet
- 4 = Klinke einsetzen  
 3 = Scheibe auflegen  
 2 = Federspange aufdrücken – die Federspange muss gegen den Uhrzeigersinn zeigen und den Zapfen der Klinke aufnehmen

### Rückholfeder spannen

- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle **sechs** Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
  - Seilrolle festhalten
  - verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
  - Seilrolle loslassen
  - Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt
- Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

Bei **voll ausgezogenem Seil** muss sich die Seilrolle noch 1/2 (FS 300, 350) bzw. 1 1/2 (FS 400, 450, 480) Umdrehungen weiterdrehen lassen.


 Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!**

Dann:

- Eine Seilwindung von der Seilrolle abnehmen
- Lüftergehäuse montieren

### Rückholfeder auswechseln

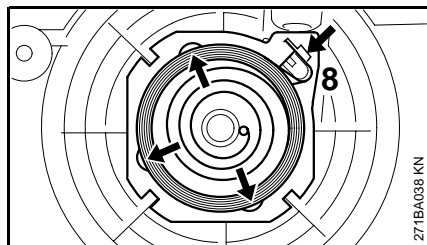
- Seilrolle ausbauen – wie in "Anwerfseil wechseln" beschrieben

 Die Federteile können noch vorgespannt sein und beim Abziehen der Seilrolle und nach dem Ausbau des Federgehäuses herauspringen – **Verletzungsgefahr!** – Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen!

### FS 400, 450, 480

- Schraube an der äußeren Federöse entfernen
- Federteile herausnehmen
- Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl (Sonderzubehör) benetzen

## Gerät aufbewahren

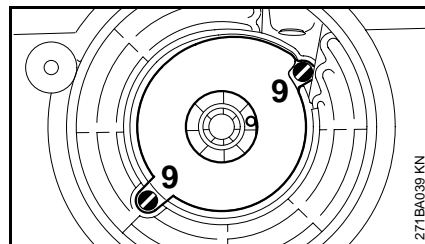


- Feder **mit Montagerahmen** einlegen – die **8** = äußere Federöse in richtiger Position!
- Feder mit einem Werkzeug in das Gehäuse schieben, dazu im Bereich der Aussparungen (Pfeile) auf die Feder drücken – der Montagerahmen wird abgestreift

Sollte dabei die Feder herauspringen, dann wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen.

- Schraube eindrehen
- Seilrolle wieder montieren – wie in "Anwerfseil wechseln" beschrieben
- Rückholfeder spannen
- Lüftergehäuse montieren

### FS 300, 350



**9** = Schrauben entfernen

- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- Ersatzfeder im neuen Federgehäuse mit einigen Tropfen harzfreiem Öl (Sonderzubehör) benetzen
- Ersatzfeder mit Federgehäuse einsetzen – Boden nach oben

Sollte dabei die Feder herauspringen, dann wieder einlegen – im Uhrzeigersinn – von außen nach innen.

- Schrauben wieder eindrehen
- Seilrolle wieder montieren – wie in "Anwerfseil wechseln" beschrieben
- Rückholfeder spannen
- Lüftergehäuse montieren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

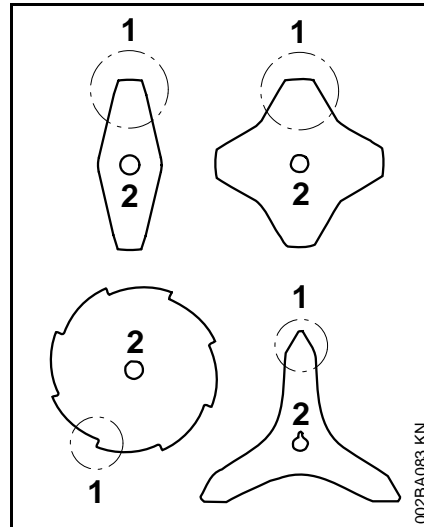
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

## Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile – siehe „Sonderzubehör“, bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen bzw. den STIHL Dienst aufsuchen.
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche.

### Unwucht vermeiden!

- ca. 5 mal nachschärfen, dann die Unwucht mit dem STIHL Auswuchtgerät – siehe „Sonderzubehör“ – prüfen und auswuchten.



- 1 = Messerflügel gleichmäßig schärfen  
– den Umriss des  
2 = Stammblattes nicht verändern!

Weitere Schärffhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges.

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X		X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz* im Schalldämpfer	prüfen							X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	

<sup>1)</sup> STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

\* ist marktabhängig nicht in allen Ausführungsarten vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Getriebschmierung	prüfen				X					
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

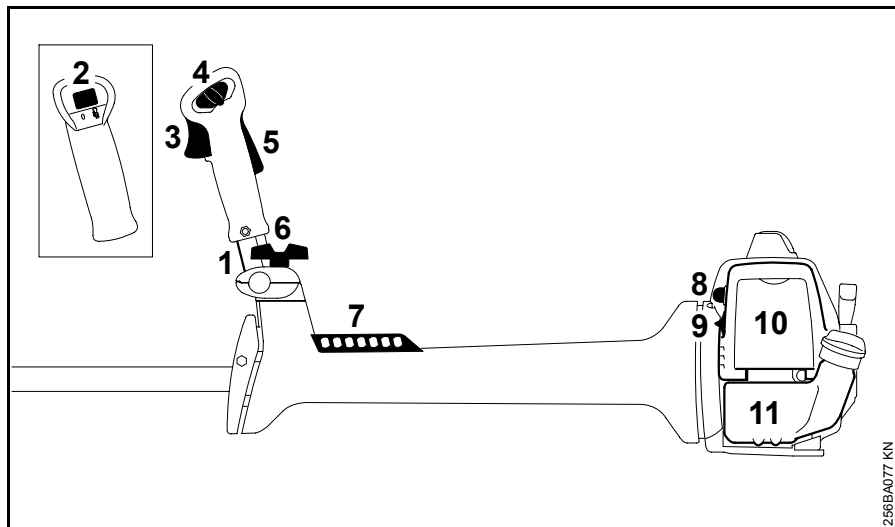
### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

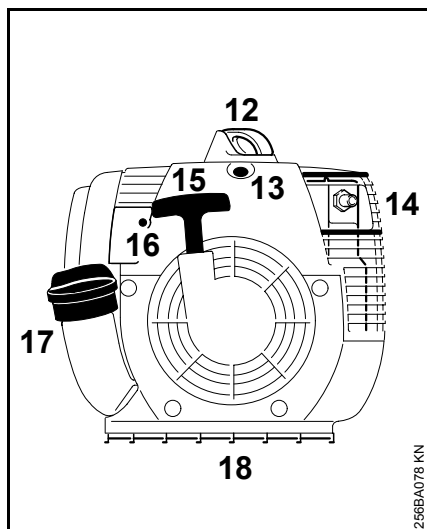
- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufsteller, Mutter, usw.)
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems



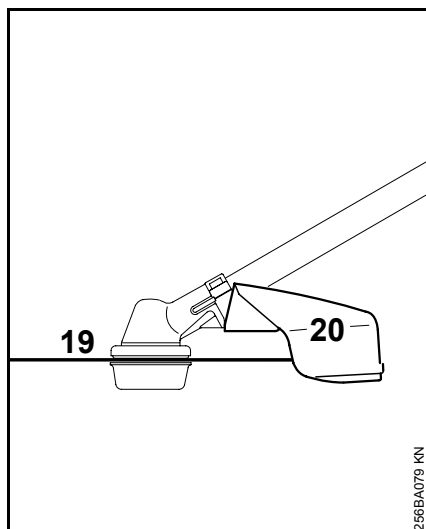
## Wichtige Bauteile



- 1 Griffrohr
- 2 Schalter Griffheizung (Sonderausstattung)
- 3 Gashebel
- 4 Kombischieber
- 5 Gashebelsperre
- 6 Klemmschraube
- 7 Lochleiste
- 8 Kraftstoffpumpe
- 9 Drehknopf für Startklappe
- 10 Filterdeckel
- 11 Kraftstofftank



- 12 Zündkerzenstecker
- 13 Dekompressionsventil
- 14 Schalldämpfer
- 15 Anwerfgriff
- 16 Vergaser-Einstellschraube
- 17 Tankverschluss
- 18 Schutzplatte



- 19 Schneidwerkzeug
- 20 Schutz

## Technische Daten

### Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

### Hubraum

FS 300: 30,8 cm<sup>3</sup>

FS 350: 40,2 cm<sup>3</sup>

FS 400: 40,2 cm<sup>3</sup>

FS 450: 44,3 cm<sup>3</sup>

FS 480: 48,7 cm<sup>3</sup>

### Zylinderbohrung

FS 300: 35 mm

FS 350: 40 mm

FS 400: 40 mm

FS 450: 42 mm

FS 480: 44 mm

### Kolbenhub

FS 300, 350, 400, 450, 480: 32 mm

### Leistung nach ISO 8893

FS 300: 1,3 kW (1,8 PS)

FS 350: 1,6 kW (2,2 PS)

FS 400: 1,9 kW (2,6 PS)

FS 450: 2,1 kW (2,9 PS)

FS 480: 2,2 kW (3,0 PS)

### Max. Motordrehzahl

FS 300: 12 300 1/min

FS 350, 400, 450, 480: 12 500 1/min

### Leerlaufdrehzahl

2800 1/min

### Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugantrieb)

FS 300, 350: 8790 1/min

FS 400, 400 L, 450,  
450 L, 480, 480 L: 8930 1/min

FS 400 K, 450 K, 480 K: 8750 1/min

### Zündanlage

#### Prinzip

elektronisch gesteuerter (kontaktloser)  
Magnetzünder mit elektronischer  
Drehzahlbegrenzung

#### Zündkerze (entstört)

Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A oder  
Champion RCJ 6 Y (nicht für alle  
Länder)

#### Elektrodenabstand

0,5 mm

#### Kerzengewinde

M 14x1,25 mm; 9,5 mm lang

### Anwerfvorrichtung

#### Anwerfseil

3,0 mm Durchmesser;

FS 300, 350: 850 mm Länge

FS 400, 450, 480: 800 mm Länge

### Abmessungen

#### Gesamtlänge

ohne Schneidwerkzeug

FS 300, 350, 400, 450, 480: 1765 mm

FS 400 K, 450 K, 480 K: 1635 mm

FS 400 L, 450 L, 480 L: 1825 mm

### Kraftstoffversorgung

#### Vergaser

Lageunempfindlicher Membranvergaser  
mit integrierter Kraftstoffpumpe

#### Luftfilter

Papierfilter-Einsatz

#### Tankinhalt

FS 300, 350: 0,64 l (640 cm<sup>3</sup>)

FS 400, 450, 480: 0,67 l (670 cm<sup>3</sup>)

#### Kraftstoffgemisch

siehe „Kraftstoff mischen“

### Gewicht

Ohne Schneidwerkzeug und Schutz:

FS 300, 350: 7,3 kg

FS 400, 450, 480: 8,0 kg

FS 400 K/L, 450 K/L, 480 K/L: 8,1 kg

FS 480 mit Griffheizung: 8,3 kg

**Schalldruckpegel  $L_{peq}$**   
nach ISO 7917<sup>1) 2)</sup>

**Mähkopf**

FS 300: 94 dB (A)  
FS 400: 100 dB (A)  
FS 450: 100 dB (A)  
FS 480: 99 dB (A)

nach ISO 22868<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 98 dB (A)

**Metallwerkzeug**

FS 300: 96 dB (A)  
FS 400: 98 dB (A)  
FS 450: 99 dB (A)  
FS 480: 95 dB (A)

nach ISO 22868<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 97 dB (A)

- 1) Die Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
- 2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

**Schalleistungspegel  $L_{weq}$**   
nach ISO 10884<sup>1) 2)</sup>

**Mähkopf**

FS 300: 106 dB (A)  
FS 400: 110 dB (A)  
FS 450: 111 dB (A)  
FS 480: 109 dB (A)

nach ISO 22868<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 109 dB (A)

**Metallwerkzeug**

FS 300: 106 dB (A)  
FS 400: 108 dB (A)  
FS 450: 109 dB (A)  
FS 480: 107 dB (A)

nach ISO 22868<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 105 dB (A)

- 1) Die Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
- 2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

**Schwingbeschleunigung  $a_{hv,eq}$**   
nach ISO 7916<sup>1) 2)</sup>

**Mähkopf**

Handgriff links

FS 300: 1,9 m/s<sup>2</sup>  
FS 400: 2,2 m/s<sup>2</sup>  
FS 450: 2,2 m/s<sup>2</sup>  
FS 480: 2,3 m/s<sup>2</sup>

nach ISO 22867<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 2,5 m/s<sup>2</sup>

Handgriff rechts

FS 300: 1,6 m/s<sup>2</sup>  
FS 400: 1,7 m/s<sup>2</sup>  
FS 450: 1,7 m/s<sup>2</sup>  
FS 480: 1,8 m/s<sup>2</sup>

nach ISO 22867<sup>1) 2)</sup>  
FS 350: 2,9 m/s<sup>2</sup>

- 1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
- 2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

## Sonderzubehör

### Schwingbeschleunigung $a_{hv,eq}$ nach ISO 7916<sup>1)2)</sup>

#### Metallwerkzeug

Handgriff links

FS 300: 1,7 m/s<sup>2</sup>

FS 400: 2,0 m/s<sup>2</sup>

FS 450: 2,0 m/s<sup>2</sup>

FS 480: 2,1 m/s<sup>2</sup>

nach ISO 22867<sup>1)2)</sup>

FS 350: 2,3 m/s<sup>2</sup>

Handgriff rechts

FS 300: 1,6 m/s<sup>2</sup>

FS 400: 1,6 m/s<sup>2</sup>

FS 450: 1,6 m/s<sup>2</sup>

FS 480: 1,9 m/s<sup>2</sup>

nach ISO 22867<sup>1)2)</sup>

FS 350: 2,1 m/s<sup>2</sup>

- 1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen
- 2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

### Schneidwerkzeuge

- 1 Mähkopf STIHL SuperCut 40-2
- 2 Mähkopf STIHL AutoCut 40-2
- 3 Mähkopf STIHL AutoCut 40-4<sup>1)</sup>
- 4 Mähkopf STIHL TrimCut 40-2
- 5 Mähkopf STIHL PolyCut 40-3
- 6 Grasschneideblatt 230-4
- 7 Grasschneideblatt 255-8
- 8 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 9 Dickichtmesser 300-3
- 10 Dickichtmesser 305-2 Spezial
- 11 Häckselmesser 270-2
- 12 Kreissägeblatt 200 (Meißelzahn)
- 13 Kreissägeblatt 200 (Spitzzahn)
- 14 Kreissägeblatt 225 (Meißelzahn)<sup>2)</sup>
- 15 Kreissägeblatt 225 (Spitzzahn)<sup>2)</sup>
- 16 Kreissägeblatt Hartmetall 225<sup>2)</sup>

### Kunststoffschnüre für Mähköpfe

Ø 2,4 mm / orange für 1,3, 4 und 5

Ø 2,7 mm / rot für 2 und 5

### Spulenkörper mit Kunststoffschnur

für 1,2 und 3

### Kunststoff-Messer

für 5

- 1) **Nur** für FS 450, 450 K, 450 L, 480, 480 K, 480 L zugelassen
- 2) **Nur** für FS 400, 400 K, 400 L, 450, 450 K, 450 L, 480, 480 K, 480 L zugelassen

### Transportschutz

für 6 bis 10 und 12 bis 16

### Transportschutz

für Häckselmesser 270-2

### Schärffhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

### Weiteres Sonderzubehör

Schutzbrille

Einschultergurt

Doppelschultergurt

Doppelschultergurt „Komfort“

Doppelschultergurt „Large“

STIHL Getriebefett für Motorsensen

Harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.


## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen . Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

##### STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon (06071) 2040

#### ÖSTERREICH

##### STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93  
2380 Perchtoldsdorf  
Telefon (01) 865 96 37

#### SCHWEIZ

##### STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet  
8617 Mönchaltorf  
Telefon (01) 9493030

## CE-Konformitätserklärung des Herstellers

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,  
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart: Motorsense  
Fabrikmarke: STIHL  
Typ: FS 300, FS 350  
Serien-  
identifizierung: 4134  
Typ: FS 400, FS 400 K,  
FS 400 L, FS 450,  
FS 450 K, FS 450 L  
FS 480, FS 480 K,  
FS 480 L  
Serien-  
identifizierung: 4128  
Hubraum: FS 300:  
30,8 cm<sup>3</sup>  
FS 350:  
40,2 cm<sup>3</sup>  
FS 400/K/L:  
40,2 cm<sup>3</sup>  
FS 450/K/L:  
44,3 cm<sup>3</sup>  
FS 480/K/L:  
48,7 cm<sup>3</sup>

den Vorschriften in Umsetzung der  
Richtlinien 98/37/EG, 89/336/EWG und  
2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung  
mit den folgenden Normen entwickelt  
und gefertigt worden:  
EN ISO 11806, EN 55012 und  
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des  
garantierten Schalleistungspegels  
wurde nach Richtlinie 2000/14/EG,  
Anhang V, unter Anwendung der Norm  
ISO 10884, verfahren.

Schalleistungspegel nach Richtlinie  
2000/14/EG in dB(A):

	gemessen	garantiert
FS 300	111	112
FS 350	111	112
FS 400	113	114
FS 400 K	113	114
FS 400 L	113	114
FS 450	114	115
FS 450 K	114	115
FS 450 L	114	115
FS 480	113	114
FS 480 K	113	114
FS 480 L	113	114

Aufbewahrung der Technischen  
Unterlagen:  
ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr des Gerätes ist auf dem  
CE-Schild des Gerätes angegeben.

Waiblingen, 25.10.2006

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
i.V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

## Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.







**0458 255 0021 A**

**deutsch**